

Verkaufsstelle... Einzelpreis 35 Mark

Verkaufsstelle... Einzelpreis 35 Mark



Tageszeitung der

Vereinigten Sozialdemokratischen Partei für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Der Katastrophe zu.

Paris, 17. Januar. (Sondertelegramm.) Frankreich und Belgien beschließen in Gemeinschaft mit Italien, sofort auf Konto Deutschlands die Kohlensteuer zu erheben. Weitere Sanktionen wie die Errichtung einer Zollgrenze werden vorbereitet.

Was wird?

Die Haltung der Reichsregierung. Berlin, 17. Januar. Die Reichsregierung beschloß sich eben in den letzten Tagen auch gegen in einer Abstimmung...

Wann folgen Caten? Der nachstehende Artikel ist der Dienstag-Morgenausgabe des 'Vorwärts' entnommen, seine Berechtigung wird durch die Tatsache erfüllt, daß der Dollarkurs...

Der Dollar hier getrieben nach amtlicher Notierung bis auf 11,870, er fällt im freien Verkehr bis auf 12,800 entpor. Im Devisenmarkt droht eine Panik infolge des Umflusses...

Die Haltung der Reichsregierung bestand bisher in passiver Weisheit. Ob diese Haltung die Erfordernisse des deutschen Volkes gemäße ist, muß allerdings hier in Zweifel gezogen werden.

Kritik an einzelnen Abwehrmaßnahmen, wie sie von sozialdemokratischer Seite gelobt wurde, kann also nur den Zweck haben, die Weisheit der Arbeiter zu verfeinern...

Die Erfahrungen der Unternehmenseinheiten und der Reichsregierung wurden kaum ihren Einbruch verhehlen, wenn diesen schon Vorkurs auch die entsprechenden Zeiten folgten.

Die ersten Requisitionen.

Essen, 17. Januar. (Sondertelegramm.) Gestern wurde gegen sechs hiesige Requisitionen der ersten Requisitionen der Militärgewalt angekündigt, falls sie die Erde nicht besorgen.

So stehen die Dinge. Die Frage an das Schicksal ist, ob sich die Deutsche Republik solange halten wird, bis sich in Form eines Regierungsoberhauptes in Frankreich und einer Wiederherstellung...

Chyssen wird gerichtliches Verfahren angedroht.

Düsseldorf, 17. Januar. (RZP.) Der Großindustrielle Fritz Chyssen wurde gestern mittig von den Generalstab des Reichswehrministeriums geladen.

Das das einziehen muß, zeigt folgende Uebersetzung: Die ungenügende Berücksichtigung großer Massen der Bevölkerung, die in den letzten Jahren in der Industrie, noch den Handel, noch die Landwirtschaft...

Sozialdemokratie und Ruhrbesetzung.

An einem großen Teile der hiesigen Presse werden Veruche unternommen, die Haltung, die die Sozialdemokratie in der Angelegenheit der Ruhrbesetzung einnimmt, in dem Sinne zu entstellen, als ob unsere Partei in der Abwehr des französischen Rechtsbruchs nicht genügend Entschiedenheit entwickelte.

Ein französischer Maueranschlag.

„In friedlicher Absicht!“ Bannum, 16. Januar. (Ein. Dabüdericht.) Der französische Divisionsgeneral Doulet de Bourgain hat durch Maueranschlag bekanntgemacht, daß die Truppen gegen die sozialistische Handlung, aus welcher sie sich durch Singen, Schreien usw. dokumentiert, ohne Warnung vorgehen werden.

Das die Mittelchen an der Vorlage irgend etwas absetzen, ist ausgeschlossen. Insbesondere werden diese Maßnahmen dem Verlangen der arbeitenden Bevölkerung des Reichsstaates Cuno durch die Maßnahmen der Regierung gefördert.

Die fortschreitende Militarisierung.

Essen, 16. Januar. (RZP.) Für den Umfang des bisherigen französischen Aufmarsches an Truppen ist beschieden, daß der Kommandierende General in Verdun fordern den deutschen Behörden die bevorstehende Ankunft eines Armeekorps-Kommandos im betriffenden Umfang seines Stabes angefangen hat und daß er die Vereinfachung der notwendigen Unterfunktion in Verdun verlangt.

Der gegenwärtige Kampf um das Ruhrgebiet ist ein Kampf um die Zukunft. Die Sozialdemokratie ist sich dessen bewußt, daß es ihre Aufgabe ist, im mit dem größten Nachdruck von Energie zu führen und daß sie dabei in die vorerwähnte Reihe gehört.

Vormittag 10 Uhr: Dollar 16920

Der gegenwärtige Kampf um das Ruhrgebiet ist ein Kampf um die Zukunft. Die Sozialdemokratie ist sich dessen bewußt, daß es ihre Aufgabe ist, im mit dem größten Nachdruck von Energie zu führen und daß sie dabei in die vorerwähnte Reihe gehört.

Abminderung in den Kreisen der Westdeutschen gegen die Steuerleistung... Die Steuerleistung ist nicht weniger zu werden. Anherber ist die Steuerleistung...

Der Zolltarif ist über 12000. Es ist Zeit zu rufen... Es ist Zeit zu rufen, weil man erhofft, der drohenden Not steuern...

„Gegen die verhängnisvolle Gewalttat“

Anteil der Unabhängigen Arbeiterpartei Englands an die Mittel der sozialistischen Arbeiterpartei Frankreichs, Belgiens und Deutschlands.

Der Nationalrat der Independent Labour Party hat an die Mitglieder der sozialistischen Arbeiterpartei Frankreichs, Belgiens und Deutschlands...

Wir befehlen vollkommen, daß die Besetzung der Ruhr einen Schlag bedeutet, nicht allein für die Arbeiter dieses Gebietes, die sie Sklaven eines fremden Antreibers geworden sind, sondern auch für das gesamte wirtschaftliche Leben Deutschlands...

Das Schreiben betrifft, daß die Genossen in Frankreich und Deutschland sich über den Wiederaufbau verständigt haben und erklären, daß die englischen Arbeiter auf die Streikung der französischen Schuld an England ebenso wie auf den Verzicht Englands auf seinen Reparationsanteil hingearbeitet haben...

Spättinghof.

Und plötzlich lachte ich den alten Formant. „Was heißt du, Deern? Wenn du meine Frau wärst, dann bist du die reichste Bäuerin in Wilmort. Sei still und gib mir deinen Ring; das Thonlein läßt dich nicht leben.“

Die Sozialdemokratischen Lehrer an ihre Kollegen im besetzten Gebiet.

Der Hauptvorstand der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Lehrer nahm auf seiner Tagung am 14. Januar folgende Entschlüsse an: Der Hauptvorstand der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Lehrer erhebt entschieden Einspruch gegen die neue Forderung der kulturellen Interessen Deutschlands und insbesondere der Sozialdemokratischen Lehrervereinigung in Deutschland...

Wieder eine Verteilung festgesetzt.

Der englische Reparationskommissions-Delegierte enthält sich Stimmens.

Berlin, 17. Januar. (RWB.) Die Replo teilte den Kriegslohnkommissionen mit, daß sich auf Grund der Einstellung der Rohstoffe und Viehlieferungen mit drei Stimmen gegen Stimmensenthaltung des englischen Delegierten eine Verteilung festgesetzt und die alliierten Regierungen gemäß den Bestimmungen des Versailler Vertrags in Kenntnis gesetzt hat.

Paris, 17. Januar. (RWB.) Die Vorkonferenz der Reparationskommissionen hat am 16. Januar die Verteilung der Reparationen für den ersten Zeitraum festgesetzt. Im offiziellen Kommuniqué der Replo wird erklärt, daß die Anordnung deutscher Delegierter nicht mehr erforderlich erscheine, da vorläufige Verteilung offensichtlich sei.

Vor einer englischen Aktion?

Die Stimmung im Kabinett.

London, 17. Januar. (RWB.) In amtlichen Kreisen ist man bei Plänen, die Frankreich zu einem Vorstoß in die Provinzen zur Katastrophe führen. Im englischen Kabinett gewinnt die Ansicht ständig an Boden, daß eine englische Aktion Englands nicht mehr lange ausgeführt werden könne.

Wir haben gestern Ihre Auffassung über die Wirkung der Ruhrbesetzung in England zum Ausdruck gebracht und wollen heute nur ergänzend hinzufügen, daß wir an ein halbes und anschließendes Eingreifen Englands zugunsten Deutschlands nicht glauben. England wird mit gut gewählter Ruhe die weiteren Auswirkungen der Eroberung Deutschlands abwarten und danach seine Entscheidungen treffen.

Eine unzuweilige Antwort.

Französische Offiziere und deutsche Zechenarbeiter.

Berlin, 17. Januar. (RWB.) Nach einer Mäntermedung aus Essen versuchte gestern eine Kommission von französischen Offizieren die Rede Schäfer-Renaud im Norden von Essen zu befechtigen. Der Reichsrat erklärte hierauf, daß die Arbeiter sofort die Arbeit niederlegen würden; sie wollten nicht in der Rolle eines Zehners stehen. Die französischen Offiziere verzichteten darauf die Rede.

Gegen die französische Besetzungspolitik.

Wiesbaden, 17. Januar. (RWB.) Die hiesige Arbeiterschaft hat dementsprechend gestern eine Resolution angenommen (Entscheidung) gegen die französische Besetzungspolitik. In einer Entschlüsselung wird erklärt, wenn das deutsche Volk ruiniert werde, werde es bei seinem Sturz die ganze Welt mitreißen.

„Ich kam an diesem Abend erst gegen 11 Uhr nach Hause. Er schielte, seitdem die Lante krant war, im Wohnzimmer in dem zweiten Wandbett. Bei dem Schein des Nachtlämpchens arbeitete er sich leise und war bald eingeschlafen. Eine halbe Stunde mochte er wohl geschlafen haben, als er von einem Geräusch erwachte. Ich kam mit unruhigen Schritten ins Zimmer und mochte ich noch ein Glas Grog aurdick. Ich sah, wie er an die Schultle trat, ruder aus der Lute in das Glas schaute, es halb voll Rum gah und aus dem heißen Refel, der im Ofen laute, Wasser daga tat. Er rührte sich im Stoben und trat es in einem Zuge leer.“

IX. Grot und düster brach der nächste Morgen an über Spättinghof. Dünken wehte ein eisiger Wind. Eine dunkelblaue Wolkendecke lag im Westen auf, nun wurde es bald Schnee über. Spättinghof lag heute im Schnee. Schute und Felsen auf der Fenster; es lag heute in dem alten Hause noch über und unfremdlicher als als sonst. Mamiell Woss ichen der gestrige Tag nicht auf bekommen zu sein. Still, mit halbgeschlossenen Augen lag sie da. Neben ihrem Bette brach die Chertalle mit dem Kopf, das Jan sie festgen eingedrückt hatte. Heute fühlte sie nicht mehr die Komodie des Erinnerns mehr aus, sie war vollständig apathisch.

Die Hungernden.

Die neue geradezu phantastische Preissteigerung für die Lebensmittelverteilung bringt das Reich, abermals dem der Not besonders hilflos gegenüberstehenden Volksschichten beizuspringen. Das Reichsratsministerium hat deshalb einen neuen (Gesetzentwurf zur Unterstützung der Kleinrentner ausgearbeitet, über den am Dienstag im Reichsrat verhandelt wurde. Zielhaft an diesen (Gesetzentwurf ist, daß den Kleinrentnern eine Verpflichtung zur Rückgabe auferlegt und den Kleinrentnern ein Befreiungsbereich eingeräumt wird. Ferner liegt den Gemeinden das Recht auf die Anweisung der Kleinrentner gegenüber den Verwandten an, die in der Lage sind, die Kleinrentner zu unterstützen. Ferner wird die Anweisung der Kleinrentner gegenüber den Verwandten an, die in der Lage sind, die Kleinrentner zu unterstützen. Ferner wird die Anweisung der Kleinrentner gegenüber den Verwandten an, die in der Lage sind, die Kleinrentner zu unterstützen.

Wiederholt wurde in der Besize darauf hingewiesen, daß vor allem der frante Meins und Sozialrentner unternehmensbedürftig ist. Dem ist nicht völlig entgegen zu setzen, die frante Meins ernährte Kraftleistung, zu bezahlen. Deshalb wurde über angeregt, die frantenversicherung auf die Schichten der Meins und Sozialrentner auszuweiten. An den maßgebenden Stellen betont man jedoch die großen finanziellen Schwierigkeiten, die eine solche Ausdehnung der frantenversicherung in einem gerichtlichen Verfahren vor sich gehen wird, namentlich im Wege der Verstaatlichung. Strittig ist ferner die Frage des Anteils des Reiches an der Anbringung der franten. Die Vorlage im Reichsrat verlangt die Hälfte vom Reich; der Reichsrat will eine stärkere Beteiligung des Reiches. Inhalt und Umfang der Unterweisung werden, wie bisher, durch Parlamenten mit Reichsrat und vom Sozialpolitischen Ausschuss des Reichstages im Einvernehmen mit der Reichsregierung festgesetzt.

Reichstag.

Unzulängliche Maßnahme zur Linderung der Not der Presse.

Berlin, 17. Januar.

In einer mit kurzen Stipung verabschiedeten der Reichstag am Dienstag in allen drei Lesungen ein Gesetz zur Linderung der Not der Presse. Der Reichsregierung hatte beantragt, die Höhe von den Goldmarken zugunsten des Minderrentnersfonds an die Presse von 1/2 Prozent auf 1 1/2 Prozent zu erhöhen. Der Reichsrat billigte nur eine Erhöhung auf 1 Prozent. Am nächsten Tag wurde von allen Parteien ein Antrag angenommen, die Höhe auf 2 Prozent zu erhöhen. Der Reichstag beschloß schließlich die Höhe auf 2 Prozent zu erhöhen. Der Reichsrat billigte nur eine Erhöhung auf 1 Prozent. Am nächsten Tag wurde von allen Parteien ein Antrag angenommen, die Höhe auf 2 Prozent zu erhöhen. Der Reichstag beschloß schließlich die Höhe auf 2 Prozent zu erhöhen.

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or reference.

Wiederholtes Geschehen... Der Reichstag wird sich am Mittwoch... Der Reichstag wird sich am Mittwoch...

22 Milliarden gestundet.

Ein unglaublicher Steuereffekt für die Kohlenindustrie auf Kosten der Verbraucher und des Reichs.

Berlin, 17. Januar. (Eig. Drahtbericht.)

Im Haushaltsausgleich des Reichshaushalts wurde am Dienstag die Finanzlage... Der Reichstag wird sich am Mittwoch...

Deutsch-baltische Gegenaktion.

Jahresburg, 16. Januar. (Eig. Drahtbericht.)

Die Gegenaktion gegen den Einfall litauischer Vandalen in das Memelgebiet hat sich in Ostpreußen in der Nähe der Memel...

Wirtschaftspolitik.

Devisenkurse.

Table with exchange rates for various currencies including British Gold, Italian Lira, Swiss Franc, etc.

Das Geld mit den Papierfabriken. Dem Dezemberbericht des Deutschen Bundes und Steindruckers entnehmen wir folgende wichtige Notiz: Die G. Schenckensche Papierfabrik...

Soz. Arbeit.-Jugend... Einkommensrate... Bücherbestand... Gute Fahrlehrer...

Die bibl. Romane: Christel und Stiefkinder des Glücks... Ein neues, verkaufen wir doch billig mehrere Restposten...

Gold-Silber-, Platin-Bruch... Brillanten... Alles solides Unternehmen... Herren-Overster und Raglans...

Herren-Overster und Raglans... Berliner Bekleidungs-Industrie... Fabrikniederlage Halle, Alter Markt 3...

Gewerkschaftsbewegung.

Generalversammlung der Merseburger Metallarbeiter.

Die organisierten Metallarbeiter trümen am Sonntagmittag in Wolfen zu ihrem Versammlungsort in der Altenburger Schule... Generalversammlung der Merseburger Metallarbeiter...

Auf dieser Seite soviel Mut vorhanden gewesen wäre, auch einen Antrag einbringen... Generalversammlung der Merseburger Metallarbeiter...

Aus dem holländischen Gewerkschaftsleben.

Die Möglichkeit des Austritts eines ganz Mitteldeutschland umfassenden Metallarbeiterverbandes... Aus dem holländischen Gewerkschaftsleben...

Aus aller Welt.

Im Burgfrieden erlösch der Eisenhauer Böblau aus Weichenfeld... Aus aller Welt...

Schiffskatalogen.

Zwei Schiffe untergegangen. - 7 Mann Besatzung untergegangen. Stockholm, 17. Januar. Das deutsche Materialschiff...

Luxussteuerefreier Verkauf. Gold-, Silber-, Platin-Bruch... Brillanten... Holand, nur Schüllerhof 10...

Uhrapparaturen werden billig ausgeführt. Bekanntmachung. Vom 16. Januar an treten neue Fahrpreise in Wirksamkeit...

Table with columns for 'Amtliche Landkarten', 'Halle', and 'Besatzung'. Lists various items and their prices.

# Persil bleibt Persil

In alter bewährter Güte! Geeignet für alle Arten von Wäsche. Niemals lösel! Nur in Originalpackung!

Ohne Chlor! Wäscht bleich und desinfiziert. Alleinige Hersteller: **BENKE & CO., DUSSELDORF**, auch der altbewährten „NENKE“ (Henke's Wasch- und Bleich-Soda).

**B.S.D.**  
Salle u. Bezirk Wertheburg  
Schriftführer: Halle (Saale), Hans 4244  
Januar 23. Besetzung 1028

**Halle.**  
S.-W.-S. Gruppe Nord: Die Sans-Sachs-Spieler 7 Uhr. Die Saale-Halle, 6 Uhr. Die Grotten-Lager. Mitglieder 1. - Gruppe Sportverein. Samstags abend, 7 Uhr. im Saalgebäude. Die Gruppe Sportverein. Samstags abend, 7 Uhr. im Saalgebäude. Die Gruppe Sportverein. Samstags abend, 7 Uhr. im Saalgebäude.

**Merseburg.** Donnerstags, den 18. Jan., abends 8 Uhr, im Saalgebäude. Mittags berechnung, Tagesordnung: 1. Vortrag „Die Judenfrage als Träger der Republik“, 2. Kassenbericht, 3. Parteiprogramm. Vortrag: „Die Judenfrage“, 4. Verlesen des Berichts über die letzte Versammlung. 7 Uhr im Saalgebäude. Die Gruppe Sportverein. Samstags abend, 7 Uhr. im Saalgebäude.

**Delitzsch.** Achtung! An der Eisenbahnstation. Zu den Mittags, abend 8 Uhr, im Saalgebäude. Tagesordnung: 1. Kassenbericht, 2. Parteiprogramm. Vortrag: „Die Judenfrage“, 4. Verlesen des Berichts über die letzte Versammlung. 7 Uhr im Saalgebäude. Die Gruppe Sportverein. Samstags abend, 7 Uhr. im Saalgebäude.

**Greppin.** Donnerstags, den 18. Januar, abends 7 Uhr, im Saalgebäude. Tagesordnung: 1. Kassenbericht, 2. Parteiprogramm. Vortrag: „Die Judenfrage“, 4. Verlesen des Berichts über die letzte Versammlung. 7 Uhr im Saalgebäude. Die Gruppe Sportverein. Samstags abend, 7 Uhr. im Saalgebäude.

**Bereinsanzeiger**  
Freier Sängerkorps  
Vorband der Gemeinde- und Staatsarbeiter  
Westfalen

**Schokoladen**  
Zuckerwaren usw.  
Bachran & Co., Markt 6

**Vogel's Einkaufs-Zentrale**  
Felle, Wolle u. Säcke.  
Falsche Wolle gegen striekwolle!

**Achtung Hausfrauen u. Sanowitzer!**  
Am Freitag, dem 19. Januar, um 10 Uhr im Saalgebäude. Tagesordnung: 1. Kassenbericht, 2. Parteiprogramm. Vortrag: „Die Judenfrage“, 4. Verlesen des Berichts über die letzte Versammlung. 7 Uhr im Saalgebäude. Die Gruppe Sportverein. Samstags abend, 7 Uhr. im Saalgebäude.

**Frauenhaar**  
auch in den kleinsten Mengen  
Reinh. Wurbs, Wolle und Garne  
Fellhändler!

**Städt. Theater.** Montag, den 17. Nr. Der Welfen...  
Arbeiter-Frauen- und Mädchenchor  
Volklieder-Abend.  
Mittglieder-Bewegung.

**Hofmann,** Metzgerstr. 7, am Markt.  
Rohprodukten  
Volkshaus  
Märchenbücher  
Jugendchriften  
Buchhandlung  
Kleine Ausgaben  
Verkt neue Leser!

**Gitarre**  
zu kaufen gesucht  
Nur Gr. Steinstr. 13 F. Halle.

**Gitarre**  
zu kaufen gesucht  
Nur Gr. Steinstr. 13 F. Halle.

**Gitarre**  
zu kaufen gesucht  
Nur Gr. Steinstr. 13 F. Halle.

## Halle'sche Genossenschafts-Buchdruckerei, e. G. m. b. H.

Bilanz per 30. November 1922. (Ende des 32. Geschäftsjahres.)

Art.	ℳ	ℳ	Art.	ℳ
In Schriften-Konto	44 296,98		Der Mitglieder-Guthaben-Konto	3 900,--
Abführung	8 859,23	35 437,75	Referendats-Konto	2 725,47
Mobilien-Konto	20 161,33		Dispositionsfonds-Konto	1 639 000,--
Abführung	2 016,13	18 145,20	Verfahren-Konto	1 150 000,--
Machenschaften-Konto	6 089,26		Kredittoren-Konto	1 131 582,90
Abführung	6 089,26	548 084,--	Verf. Einlagen-Konto	6 085,19
Viel-Konto	37 250,10		Gewinn-Konto	17 361,58
Schuld.	10 890,20	16 360,--		
Grundbuchs-Konto	36 980,44			
Abführung	7 219,24	358 741,90		
Papier- und Farben-Konto				
Gebühren-Konto		308 962,45		
Kreditoren-Konto		86 720,--		
Reisen-Konto		1 507 860,85		
Sparten-Konto		44 315,10		
Spezial-Konto		4 087,04		
Bank-Konto		92 991,25		
Verkauf-Konto		18 162,82		
		3 141 196,32		

## Gewinn- und Verlust-Konto.

Art.	ℳ	ℳ	Art.	ℳ
Der Abführungen:			In Aktien-Konto	188,30
a) Schriften-Konto	8 859,23		Umsatz-Konto	3 075 235,55
b) Mobilien-Konto	2 016,13		Zeitungsdruk-Konto	3 815 606,20
c) Maschinen-Konto	60 892,61		Grundbuchs-Vertrag-Konto	87 159,85
d) Grundbuchs-Konto	7 219,24		Steuern-Konto	80,40
e) Viel-Konto	10 890,20	89 887,31		
Papier- und Farben-Konto	2 427 459,98			
Gebühren-Konto	3 983 662,45	2 028 697,48		
Reisen-Konto	196 198,70			
Sparten-Konto	86 720,--	109 466,70		
Spezial-Konto		22 762,60		
Bank-Konto		1 380 741,38		
Verkauf-Konto		8 225 038,30		
Gewinn		54 259,55		
		17 361,58		
		6 928 215,90		

Mitglieder-Bewegung.  
Die Mitgliederzahl betrug am Anfang des 32. Geschäftsjahres 86 Mitglieder  
Durch Austritt ausgeschieden 5

Anteile, Geschäftsguthaben und Haftsumme.  
Am Anfang des 32. Geschäftsjahres = 78 Anteile = 3 900,- Geschäftsguthaben, 3 900,- Haftsumme  
Mit Ende des Geschäftsjahres ab = 6 Anteile = 300,-  
Verbleib per Anfang d. 33. Geschäftsjahres 72 Anteile = 3 600,- Geschäftsguthaben, 3 600,- Haftsumme

## Halle'sche Genossenschafts-Buchdruckerei, e. G. m. b. H.

Der Vorstand: Karl Reimann, Franz Peters, Wilhelm Herzig, Karl Krebs.  
Der Aufsichtsrat: Karl Sünde, Georg Gerig, Robert Danke, Otto Riese, Albin Kumbstorf, Richard Riß.

Familien-Nachrichten  
Dem schweren Leiden, das unserem Genossen, dem Redakteur  
**Karl Bock**

fast ein Jahr die Lebens- und Schaffenskräfte lähmte, folgte nicht, wie es unser aller Hoffnung war, die Genesung, sondern der Tod, der ihm am Morgen des 16. Januar im 48. Lebensjahre erfolgte.  
Die Arbeiterbewegung verliert in Karl Bock einen Mitkämpfer und Führer, der 30 Jahre im In- und Auslande seine besten Kräfte für ein hohes Gemeinschaftsziel hingab: der engere Kreis derjenigen, die ihm nachstehend, betrauert in ihm den ausgezeichneten Menschen, dessen lebendiges Beispiel von Treue und Opferbereitschaft bis in den Tod noch Wirken über das Grab hinaus ist.

Die Redaktion, der Verlag und die Angestellten des „Volkshaus“, Halle.

VSPD. Ortsverein Halle  
Am Dienstag, dem 16. Januar, verchied nach langem, schwerem Leiden unter langjähriger Krankheitsgenossenschaft  
Redakteur  
**Karl Bock**  
im 48. Lebensjahre.  
Ein alter Kämpfer des Proletariats ging mit ihm dahin. Wir werden sein Andenken allezeit in Ehren halten.  
Der Vorstand:  
Die Einäscherung findet am Sonntag, nachm., 2 1/2 Uhr, im tiefgen Krematorium statt. Zahlreiche Beteiligung wird ermartet.

Am 16. Januar verchied nach langem, schwerem Leiden das langjährige, treue Mitglied unserer Druckerei, Genosse Redakteur  
**Karl Bock.**  
Wir werden sein Andenken stets hoch in Ehren halten.  
Die Bestattung der Halle'schen Genossenschafts-Buchdruckerei e. G. m. b. H.

Nach längerem schwerem Krankenlager verschied gestern unser treuer, langjähriger Genosse  
Redakteur  
**Karl Bock**  
Die Partei verliert in ihm einen treuen Freund und Berater, einen ihrer Besten. Sein Streben und Wirken galt in allen Stadien des Lebens nur der Partei und dem Sozialismus.  
Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.  
Bezirksleitung der VSPD. Halle.  
Die Einäscherung erfolgt Sonntag, den 20. Januar, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Krematorium des Vertrauensfriedhofs.

Familiendrucksaachen  
Jeer Wir übernimmt und liefert schnell und sauber  
Halle'sche Genossenschafts-Buchdruckerei

Karl Bock †.

Wir stellen gern in nur wenigen Zeilen mit, daß unser Genosse Karl Bock ...

„Gallische Zeitung“ wieder in der unglücklichsten Weise die Wahrheit ...

1. Ich habe nicht behauptet, daß eine identische Befredung in der ...

Günstige Sterblichkeitsziffer in Halle.

Nach den Mitteilungen des Statistischen Amtes der Stadt Halle ...

Table with 2 columns: Category and Value. Includes rows for births, deaths, marriages, divorces, and suicides.

Nach den Mitteilungen des Statistischen Amtes der Stadt Halle ...

Die Einwohnerezahl ist demnach in diesen 44 Wochen wieder ...

„Natürlich war der Genosse Schmetzer auf der Höhe!“ ...

Die Einwohnerezahl Halle's hat unter Berücksichtigung aller ...

„Dieses Gedächtnis muß der „Mastenkamp“, ob er will oder nicht ...

„Dieses Gedächtnis muß der „Mastenkamp“, ob er will oder nicht ...

„Dieses Gedächtnis muß der „Mastenkamp“, ob er will oder nicht ...

„Dieses Gedächtnis muß der „Mastenkamp“, ob er will oder nicht ...

„Dieses Gedächtnis muß der „Mastenkamp“, ob er will oder nicht ...

„Dieses Gedächtnis muß der „Mastenkamp“, ob er will oder nicht ...

„Dieses Gedächtnis muß der „Mastenkamp“, ob er will oder nicht ...

„Dieses Gedächtnis muß der „Mastenkamp“, ob er will oder nicht ...

„Dieses Gedächtnis muß der „Mastenkamp“, ob er will oder nicht ...

„Dieses Gedächtnis muß der „Mastenkamp“, ob er will oder nicht ...

„Dieses Gedächtnis muß der „Mastenkamp“, ob er will oder nicht ...

„Dieses Gedächtnis muß der „Mastenkamp“, ob er will oder nicht ...

„Dieses Gedächtnis muß der „Mastenkamp“, ob er will oder nicht ...

„Dieses Gedächtnis muß der „Mastenkamp“, ob er will oder nicht ...

stieren Bericht den entsetzlichen Tod einisch kennend, in ...

„Zurück zur öffentlichen Verkehr.“ Zur Ausführung der ...

„Zum Stabskapitänverleihe der Wehrmacht, entsprechend ...

„Die Bekämpfung der Gefährlichkeitsstoffe.“ Die Deutsche ...

„Einbruch.“ Am Sonntagmorgen zwischen 8 bis 5 Uhr wurde ...

„Vergräbnisse Studenten.“ Der Volksbericht meldet heute: In ...

Hallisches Theater- und Kunstleben.

„Stadtkamer.“ Heute 7 1/2 Uhr abend „Der Rosenkavalier“ von ...

Hallische Filmshow.

„Der Donna-Banna-Film in den G.-Z.-Städtepielen.“ Das ...

„Der Donna-Banna-Film in den G.-Z.-Städtepielen.“ Das ...

„Der Donna-Banna-Film in den G.-Z.-Städtepielen.“ Das ...

„Der Donna-Banna-Film in den G.-Z.-Städtepielen.“ Das ...

„Der Donna-Banna-Film in den G.-Z.-Städtepielen.“ Das ...

„Der Donna-Banna-Film in den G.-Z.-Städtepielen.“ Das ...

„Der Donna-Banna-Film in den G.-Z.-Städtepielen.“ Das ...

„Der Donna-Banna-Film in den G.-Z.-Städtepielen.“ Das ...

„Der Donna-Banna-Film in den G.-Z.-Städtepielen.“ Das ...

„Der Donna-Banna-Film in den G.-Z.-Städtepielen.“ Das ...

„Der Donna-Banna-Film in den G.-Z.-Städtepielen.“ Das ...

„Der Donna-Banna-Film in den G.-Z.-Städtepielen.“ Das ...

„Der Donna-Banna-Film in den G.-Z.-Städtepielen.“ Das ...

„Der Donna-Banna-Film in den G.-Z.-Städtepielen.“ Das ...

„Der Donna-Banna-Film in den G.-Z.-Städtepielen.“ Das ...

„Der Donna-Banna-Film in den G.-Z.-Städtepielen.“ Das ...

„Der Donna-Banna-Film in den G.-Z.-Städtepielen.“ Das ...

„Der Donna-Banna-Film in den G.-Z.-Städtepielen.“ Das ...

„Der Donna-Banna-Film in den G.-Z.-Städtepielen.“ Das ...

„Der Donna-Banna-Film in den G.-Z.-Städtepielen.“ Das ...

„Der Donna-Banna-Film in den G.-Z.-Städtepielen.“ Das ...

„Der Donna-Banna-Film in den G.-Z.-Städtepielen.“ Das ...

„Der Donna-Banna-Film in den G.-Z.-Städtepielen.“ Das ...

„Der Donna-Banna-Film in den G.-Z.-Städtepielen.“ Das ...

„Der Donna-Banna-Film in den G.-Z.-Städtepielen.“ Das ...

„Der Donna-Banna-Film in den G.-Z.-Städtepielen.“ Das ...

„Der Donna-Banna-Film in den G.-Z.-Städtepielen.“ Das ...

„Der Donna-Banna-Film in den G.-Z.-Städtepielen.“ Das ...

„Der Donna-Banna-Film in den G.-Z.-Städtepielen.“ Das ...

„Der Donna-Banna-Film in den G.-Z.-Städtepielen.“ Das ...

„Der Donna-Banna-Film in den G.-Z.-Städtepielen.“ Das ...

„Der Donna-Banna-Film in den G.-Z.-Städtepielen.“ Das ...

„Der Donna-Banna-Film in den G.-Z.-Städtepielen.“ Das ...

„Der Donna-Banna-Film in den G.-Z.-Städtepielen.“ Das ...

# Aus der Provinz.

## Widere Proklamierungen der USPD. im StraBe gegen die Ruhrbesetzung.

**Straßburg.** Die Arbeiter- und Soldatenräte haben heute eine Proklamation herausgegeben, in der sie die Besetzung der Ruhr durch die französischen Truppen als Verstoß gegen die Rechte der deutschen Bevölkerung anprangern. Sie fordern die Arbeiter und Soldaten auf, sich der Besetzung zu widersetzen und die französische Besatzungsmacht zu verdrängen. Die Proklamation enthält auch die Forderung, die deutsche Regierung sollte die Besetzung ablehnen und die französische Besatzungsmacht zu verdrängen. Die Proklamation ist in allen Orten der Provinz verteilt worden.

**Straßburg.** Proklamierung der USPD. Am Samstag fand eine erweiterte Sitzung der USPD im Saal des Hotel de France statt. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden Dr. G. M. geleitet. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden Dr. G. M. geleitet. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden Dr. G. M. geleitet.

**Straßburg.** Proklamierung der USPD. Dem Appell des Parteivorstandes entsprechend fand am Sonntagabend im Saal des Hotel de France eine Proklamierung statt. Vorheriger Genosse M. sprach über die neue Proklamierung des Parteivorstandes. Er sprach über die neue Proklamierung des Parteivorstandes. Er sprach über die neue Proklamierung des Parteivorstandes.

**Straßburg.** Proklamierung der USPD. Die am Montagabend im Saal des Hotel de France stattfindende Proklamierung wurde von dem Vorsitzenden Dr. G. M. geleitet. Die Proklamierung wurde von dem Vorsitzenden Dr. G. M. geleitet. Die Proklamierung wurde von dem Vorsitzenden Dr. G. M. geleitet.

**Straßburg.** Dem Appell des Parteivorstandes folgend, heute auch die Proklamierung der USPD. Eine Proklamierung der USPD. Eine Proklamierung der USPD. Eine Proklamierung der USPD.

## Mansfelder Lande.

**Siebenbrunn.** Protestkundgebung. Die siebenbrunner Einwohner haben heute eine Kundgebung abgehalten, bei der sie die Besetzung der Ruhr durch die französischen Truppen als Verstoß gegen die Rechte der deutschen Bevölkerung anprangern. Sie fordern die Arbeiter und Soldaten auf, sich der Besetzung zu widersetzen und die französische Besatzungsmacht zu verdrängen.

## Gegen das Aufkäuferwesen.

**Mansfeld.** Proklamierung der USPD. Am Montagabend fand eine erweiterte Sitzung der USPD im Saal des Hotel de France statt. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden Dr. G. M. geleitet. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden Dr. G. M. geleitet. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden Dr. G. M. geleitet.

**Mansfeld.** Proklamierung der USPD. Dem Appell des Parteivorstandes entsprechend fand am Sonntagabend im Saal des Hotel de France eine Proklamierung statt. Vorheriger Genosse M. sprach über die neue Proklamierung des Parteivorstandes.

**Mansfeld.** Proklamierung der USPD. Die am Montagabend im Saal des Hotel de France stattfindende Proklamierung wurde von dem Vorsitzenden Dr. G. M. geleitet. Die Proklamierung wurde von dem Vorsitzenden Dr. G. M. geleitet.

**Mansfeld.** Dem Appell des Parteivorstandes folgend, heute auch die Proklamierung der USPD. Eine Proklamierung der USPD. Eine Proklamierung der USPD. Eine Proklamierung der USPD.

**Mansfeld.** Die am Montagabend im Saal des Hotel de France stattfindende Proklamierung wurde von dem Vorsitzenden Dr. G. M. geleitet. Die Proklamierung wurde von dem Vorsitzenden Dr. G. M. geleitet. Die Proklamierung wurde von dem Vorsitzenden Dr. G. M. geleitet.

**Mansfeld.** Die am Montagabend im Saal des Hotel de France stattfindende Proklamierung wurde von dem Vorsitzenden Dr. G. M. geleitet. Die Proklamierung wurde von dem Vorsitzenden Dr. G. M. geleitet. Die Proklamierung wurde von dem Vorsitzenden Dr. G. M. geleitet.

**Mansfeld.** Dem Appell des Parteivorstandes folgend, heute auch die Proklamierung der USPD. Eine Proklamierung der USPD. Eine Proklamierung der USPD. Eine Proklamierung der USPD.

**Mansfeld.** Die am Montagabend im Saal des Hotel de France stattfindende Proklamierung wurde von dem Vorsitzenden Dr. G. M. geleitet. Die Proklamierung wurde von dem Vorsitzenden Dr. G. M. geleitet. Die Proklamierung wurde von dem Vorsitzenden Dr. G. M. geleitet.

**Mansfeld.** Dem Appell des Parteivorstandes folgend, heute auch die Proklamierung der USPD. Eine Proklamierung der USPD. Eine Proklamierung der USPD. Eine Proklamierung der USPD.

**Mansfeld.** Die am Montagabend im Saal des Hotel de France stattfindende Proklamierung wurde von dem Vorsitzenden Dr. G. M. geleitet. Die Proklamierung wurde von dem Vorsitzenden Dr. G. M. geleitet. Die Proklamierung wurde von dem Vorsitzenden Dr. G. M. geleitet.

**Mansfeld.** Dem Appell des Parteivorstandes folgend, heute auch die Proklamierung der USPD. Eine Proklamierung der USPD. Eine Proklamierung der USPD. Eine Proklamierung der USPD.

**Anzeigen - Annahme für die Mansfelder Lande: Gieselben, Grabenstrasse Nr. 50**

**Zentralverband der Angestellten Ortsgruppe Gieselben**  
 Donnerstag den 18. Jan. 1923, abends 8 Uhr im „Volksklub“, Kleiner Saal:  
**Sabreschampferkammerung.**  
 Tagesordnung:  
 1. Beratung der Niederschrift über die letzte Monatsversammlung. 2. Jahresbericht. 3. Jahres- und Haushaltsrechnung. 4. Vorstandswahl. 5. Bericht vom Sonntag 8. Oktober d. Mansfelder. 6. Entschließungen. 7. Anfrage und Beantwortung. Im Anschluss an die Beschlüsse. Mit der Tagesordnung.  
 Die Mitglieder werden zu der Versammlung herzlich eingeladen.  
 Aktuelles Erscheinung mit erachtet.  
**Der Vorstand:**  
 3. u. 4. Hauptstr.  
**Neustadt-Theater.**  
 Von heute bis Donnerstag: **Grosses Doppelprogramm.** Der langgeschneidete Fortsetzungsdrama **Pikadilly** - „Das Mädchen von Pikadilly.“ - Als zweiter großer Schlager gelangt zur Aufführung: „Liebe.“ Ein stielergeldendes Drama in 7 witzigen Akten. - Ferner: „Das Mädchen von Pikadilly.“ - Sensationell in Akten. - Mit diesem Programm haben wir für den vorerwähnten (Gesamtheit des Publikums) Sorge getragen. Wagen- und Wagenplätze. **Auftrag der Vorstellung pünktlich 7 Uhr.** Logenplätze werden auf Wunsch reserviert und werden Bestellungen jederzeit persönlich oder telefonisch entgegen genommen.  
 Dir.: Aug. Varog.

# Mansfelder Lande

**Ämliche Bekanntmachungen**

**Gieselben**

Die von den hiesigen Körperverordneten beschlossene Verwaltungsveränderung vom 30. Oktober 1922 ist am 20. Dezember 1922 dem Hofgericht in Mansfeld genehmigt worden. Eine Ausfertigung der Ordnung liegt beim Gemeindegemeinschaftsbüro im Hofgarten vor dem Rathaus zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Gieselben, den 10. Januar 1923. Der Magistrat.

**Städtischer Karosellverkauf.**  
 Der hiesige Karosellverkauf findet am Freitag den 11. Januar, abends 7 Uhr, im Hofgarten vor dem Rathaus statt.

Gieselben, den 15. Januar 1923. Der Magistrat.

**Verkauf von Fledermausen.**  
 Die Fledermausen werden am Freitag den 11. Januar, abends 7 Uhr, im Hofgarten vor dem Rathaus verkauft.

Gieselben, den 17. Januar 1923. Der Magistrat.

**Mansfelder Gebirgskreis**  
 Die Dezemberbeiträge der Judenmarken haben mit Ablauf des 31. Dezember 1922 ihre Gültigkeit verloren. Da von dem Januar-Quantum des für die Provinz Sachsen zur Verfügung gestellten Fuders erst eine Teilmenge eingetroffen ist, werden sie nur die Jahreskarte mit 1 Fudrer zu liefern.  
 Die Fudrer der Restmenge ist demnach zu erwarten, so daß von etwa Mitte Januar an die Lieferung der Januar-Karte, auch mit 1 Fudrer, erfolgen kann.

Judenmarkenamt Mansfeld.

Verständlich!  
 Mansfeld, den 4. Januar 1923. Der Santrat.

**Bestellungen für die „Volkszeitung“ nimmt entgegen:** Gieselben, Grabenstrasse 50.

Die Anzahl von Gemeinden haben die Abrechnung über geleistete Lohnarbeiten über die Monate Oktober bis Dezember 1922 trotz wiederholter Erinnerungen immer noch nicht eingeleitet. Bevor diese Abrechnungen nicht in unserem Besitz sind, können natürlich Vorarbeiten nicht zur Zahlung angewiesen werden, wodurch die Ausgaben für die Arbeiter außerordentlich in Anspruch genommen werden.  
 Die hiesigen Gemeinden werden im Interesse der in den einzelnen Orten wohnenden Insassen nochmals dringend ersucht, die Abrechnung demnächst überreichlich hier vorzulegen.  
 Mansfeld, den 8. Januar 1923. 564  
 Der Kreisamtschef des Mansfelder Gebirgskreises.

Durch Ministerialerlass ist bestimmt worden, daß von dem 1. Januar 1923 ab die Steuern der Judenmarken auf den Kreisamt der Provinz Sachsen übertragen werden. Die Steuern der Judenmarken sind demnach zum 1. Januar 1923 auf den Kreisamt der Provinz Sachsen zu zahlen. Die Steuern der Judenmarken sind demnach zum 1. Januar 1923 auf den Kreisamt der Provinz Sachsen zu zahlen.  
 Mansfeld, den 8. Januar 1923. Der Santrat.

**Heilbra**  
 Die Auszahlung der Sozialversicherung für den Monat Dezember 1922 und Januar 1923 findet Mittwoch, den 17. Januar, vormittags von 8 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gemeindehalle statt.  
 Die neu aufgestellte und gemeinsame Einheitsverordnung befindet sich im Ausschließenden am Gemeindegemeinschaftsbüro.

Gieselben, 16. Januar 1923. Der Gemeindegemeinschaftsbüro.  
 Gieselben, 15. Januar 1923. Der Gemeindegemeinschaftsbüro.

**Kleine Anzeigen haben hier den größten Erfolg!**